

COOPERA

Jahresbericht 2023

CoOpera Sammelstiftung PUK

Zukunft der Altersvorsorge: Getragen von Solidarität und Eigenverantwortung.

Im Zentrum der Ausrichtung der CoOpera Sammelstiftung PUK steht der Mensch mit seinen individuellen Impulsen, seiner sozialen Einbindung und seinen wirtschaftlichen Bedürfnissen. Aus aktuellem Anlass betrachten wir hier die beiden komplementären Haltungen von Solidarität und Eigenverantwortung. Ein wunderbares Beispiel zeigt, wie gelebte solidarische Selbstverantwortung geht. Dies und zwei weitere inspirierende Beispiele finden Sie in unserem Online-Bericht.

Die heute in der Schweiz praktizierte Altersvorsorge basiert auf einem gesellschaftlich akzeptierten Austarieren zwischen Umlage- und Kapitaldeckungsverfahren. Also zwischen solidarischem und selbstverantwortlichem Wirtschaften und Handeln.

Im Umlageverfahren der AHV versorgen die heute aktiven Mitglieder der Gesellschaft die älteren Generationen solidarisch mit. Diese haben ihre Leistungen in einem früheren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld eingebracht.

Im Kapitaldeckungsverfahren sorgt jede und jeder Einzelne selbstverantwortlich für sich. Für den künftigen Bedarf, wenn sie oder er aus dem Arbeitsprozess ausscheidet.

Die Kombination dieser beiden Verfahren bietet sowohl Sicherheit für eine ausreichende Versorgung als auch die Möglichkeit, dass jeder seine Fähigkeiten nutzen und Leistungen erbringen kann, die zusätzlich zu einer guten Vorsorge beitragen. Mit der Annahme der 13. Altersrente hat das Stimmvolk einer Verschiebung dieser Balance in Richtung Umlageverfahren zugestimmt.

Die Folgen der 13. AHV-Rente

Was bedeutet das für die 2. Säule, also für das Kapitaldeckungsverfahren der Pensionskassen? Diese Frage wird sich insbesondere stellen, wenn es darum geht, die 13. AHV-Rente zu finanzieren. Wird die Solidarität auf Kosten der Eigenverantwortung gestärkt? Wird durch die Erhöhung der Sozialabgaben in der 1. Säule die Möglichkeit des Einzelnen, in der 2. Säule eine eigene Altersvorsorge aufzubauen, eingeschränkt und damit die Abhängigkeit im Alter erhöht?

Die CoOpera unterstützt als Pensionskasse die Altersvorsorge der aktiven Generation im Erwerbsleben und erbringt Leistungen für die Generation im Ruhestand. Sie ergänzt das Umlageverfahren mit der darin enthaltenen und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt unverzichtbaren Solidarität durch die individuelle Vorsorge.

Durch die verantwortungsvolle Anlage der Mittel trägt sie dazu bei, dass auch künftige Generationen während ihrer Erwerbstätigkeit die notwendigen Vorsorgemittel für einen sorgenfreien Ruhestand erwirtschaften können.

Wir freuen uns, Ihnen in unserem Jahresbericht drei Porträts von angeschlossenen Organisationen vorstellen zu können. Wir haben das Humanushaus in Rubigen, die Fondation La Clairière hoch über dem Genfersee und die Fondation St. George in Yverdon besucht. Lesen Sie, wie die drei Institutionen arbeiten, wie sie mit Solidarität und Eigenverantwortung umgehen und was uns alle verbindet.

Wir wünschen Ihnen viel Zuversicht und Vergnügen.



Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung der CoOpera Sammelstiftung PUK setzen sich wie folgt zusammen. V.l.n.r.: Peter Tschannen (SR), Jürg Hari (GL), Raphaëla Bitschnau (SR), André Pierre Schmidt (GL), Christoph Cordes (SR), Hannes Zumkehr (SR), Niklaus Schär (SR), Katharina Detreköy (SR), Beatrice Schmid (GL). Es fehlt Stiftungsratsmitglied Philipp von Homeyer.

SR: Stiftungsratsmitglied, GL: Geschäftsleitungsmitglied



Zum gesamten
Jahresbericht:
cspuk2023.report-coopera.ch

Humanushaus – Lebensraum für Menschen, die speziell gefordert sind.

Als sozialtherapeutische Gemeinschaft legt das Humanushaus seinen Fokus darauf, ein unterstützendes Umfeld für Menschen mit speziellen Bedürfnissen zu schaffen und zu pflegen. Es zielt darauf ab, ein Umfeld zu bieten, das die individuelle Entwicklung und die Förderung einer eigenständigen Lebensgestaltung ermöglicht. Erwachsene mit verschiedensten Behinderungen und aus unterschiedlichen Altersgruppen finden hier einen Platz.

Ein vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten – von Kunst und Musik bis hin zu Sport und Bildungsangeboten – bereichert das Leben im Humanushaus. Bewohnerinnen und Bewohner profitieren von einem ganzheitlichen Behandlungsansatz durch anthroposophische Therapien, der auch auf dem Konzept der Salutogenese basiert. Zudem bietet die Einrichtung Ausbildungsplätze in sozialen Berufsfeldern auf unterschiedlichen Niveaus (PrA, EFZ, HF, IfA) an.

Zusammenleben in der Gemeinschaft.

Das Konzept des Humanushauses als «Wohnheim mit Beschäftigung» schafft eine Einheit, die einem Dorf gleicht

und in der zwölf einzigartig gestaltete Wohngemeinschaften das Zusammenleben prägen. Die Werkstätten bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern angemessene und sinnstiftende Arbeitsmöglichkeiten, die zugleich Anerkennung und Wertschätzung vermitteln.

Als Teil der globalen Camphill-Bewegung bezieht sich das Humanushaus auf die Erkenntnisse Rudolf Steiners und aktuelle anthroposophische Forschungen. Es versteht sich als Gemeinschaft, die über ihre statutarischen Aufgaben und Leistungsverträge hinaus eine tiefgehende Beziehungsarbeit leistet, bei der die «Leistungsempfänger» aktiv zum Gelingen ihrer eigenen Entwicklung beitragen.

Rechtlich ist das Humanushaus als Stiftung organisiert und unterhält mit dem Kanton Bern einen Leistungsvertrag für das Betreiben eines «Wohnheims mit Beschäftigung» und als «geschützte Werkstatt». Es bestehen spezielle Ausbildungsplätze für die berufliche Erstausbildung über die IV-Stelle Bern.



«Wir leben die Idee
der inversen Inklusion.»

Rainer Menzel, Stiftung Humanushaus

Reiches kulturelles Leben.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt des Humanushauses ist sein reichhaltiges kulturelles Angebot, von dem sowohl das Dorf Rubigen als auch die umliegende Region profitieren. Theater- und Musikaufführungen, ein Café und ein Dorfladen bereichern das lokale Leben. In einer warmen und freundlichen Atmosphäre serviert ein engagiertes Team von Bewohnerinnen und Bewohnern im Café feine Kuchen, Backwaren, Patisserie oder Kräutertee aus biologischer Produktion der eigenen Werkstätten.


Die inzwischen über 50-jährige Erfolgsgeschichte des Humanushauses spiegelt sich in der zunehmenden Zahl von Menschen mit Unterstützungsbedarf wider, die im Laden und Café sinnstiftende Arbeit finden. Durch die Unterstützung der Gäste erlernen die Klientinnen und Klienten verschiedenste Fähigkeiten und tragen so zum gemeinsamen Erfolg bei. Ein Gewinn für alle.

Ein Blick in die Zukunft.

Die Behindertenpolitik wurde im Kanton Bern neu ausgerichtet. Im Zentrum stehen die freiere Lebensgestaltung für Menschen mit Behinderungen und ihr persönlicher Unterstützungsbedarf. Das wirkt sich auch auf die kantonale Finanzierung von Pflege und Betreuung aus.

Seit 2017 ist das Humanushaus in diesem Pilotprojekt «Berner Modell» mit dabei. 2027 stellt es auf die neue «Subjektfinanzierung» um. Rainer Menzel, Co-Gesamtleitung Stiftung Humanushaus, meint: «Wir konnten Neubauten erstellen und nun so eine grosse Bandbreite von neuen Möglichkeiten und ein attraktives Lebensumfeld anbieten. Für Menschen, die unsere Interessen und Werte teilen, werden wir so auch weiterhin gemeinsam Interessantes schaffen können.»





Die Entscheidung, mit der CoOpera Sammelstiftung PUK zusammenzuarbeiten, wurde schon früh getroffen. Er basiert auf der gemeinsamen Überzeugung, innerhalb der bestehenden Rahmenbedingungen einen strukturellen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung zu leisten. Bei der CoOpera bedeutet das, sich an der Realwirtschaft zu orientieren, bei der Geld nicht einfach aufbewahrt, sondern durch menschliche Kreativität und Produktivität ständig neu geschaffen wird. Beim Humanushaus bedeutet das die Überzeugung, dass alle Menschen, unabhängig von ihrem Unterstützungsbedarf, einen gesellschaftlichen Beitrag leisten können, wenn ihnen dafür die passenden Strukturen geboten wird.

Bilanz

Aktiven	2023	TCHF	%	2022	TCHF	%
Flüssige Mittel	81'200		9.1%	46'502		5.4%
Forderungen diverse	12'544		1.4%	2'662		0.3%
Forderungen Kto-Krte m, Arbeitgebern und Nahestehenden	1'624		0.2%	5'284		0.7%
Vorräte	17		0.0%	16		0.0%
Obligationen	66'443		7.5%	82'643		9.4%
Darlehen	78'108		8.8%	84'430		9.8%
Hypotheken	144'135		16.2%	155'269		17.8%
Aktien, Anlagefonds Aktien	697		0.1%	892		0.1%
Anlagen in Infrastruktur	14'120		1.6%	35'447		4.1%
Alternative Anlagen inkl, Devisentermingeschäfte	98'895		11.1%	98'552		11.4%
Immobilien & Immobilien-Beteiligungen und Fonds	367'519		41.4%	349'608		40.3%
Anlagen in nicht kotierte Beteiligungen und Forderungen	20'953		2.4%	4'433		0.5%
Mobile Sachanlagen	289		0.0%	303		0.0%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'112		0.1%	2'017		0.2%
Total Aktiven	887'656		100.0%	868'058		100.0%
Passiven						
Kurzfristige Verbindlichkeiten	25'210		2.8%	18'949		2.2%
Passive Rechnungsabgrenzungen	459		0.1%	454		0.1%
Arbeitgeberbeitragsreserven	3'562		0.4%	3'789		0.4%
Vorsorgekapital aktive Versicherte ¹⁾	446'214		50.3%	447'332		51.5%
Vorsorgekapital Rentner ¹⁾	372'094		41.9%	367'502		42.3%
Technische Rückstellungen	12'092		1.4%	20'448		2.4%
Wertschwankungsreserven	28'026		3.1%	9'584		1.1%
Freie Mittel / Härtefonds	0		0.0%	0		0.0%
Total Passiven	887'656		100.0%	868'058		100.0%

¹⁾ Ab 2023 wird das Vorsorgekapital der IV-Rentner beim Vorsorgekapital aktive Versicherte ausgewiesen und nicht mehr unter dem Vorsorgekapital Rentner, Die Zahlen von 2022 wurden rückwirkend angepasst,

Erfolgsrechnung

Betriebsrechnung	2023	TCHF	%	2022	TCHF	%
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	42'176		48.0%	42'035		46.4%
Einmaleinlagen, Eintrittsleistungen/FZL/Rückzlg, WEF & FZL Scheidungen	45'707		52.0%	48'608		53.6%
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	87'884		100.0%	90'643		100.0%
Reglementarische Leistungen	-38'681		-44.0%	-40'051		-44.2%
Austrittsleistungen	-55'144		-62.7%	-57'862		-63.8%
Ausserreglementarische Leistungen	0		0.0%	-33		0.0%
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-93'824		-106.8%	-97'945		-108.0%
Bildung Vorsorgekapitalien	-123'395		-140.4%	-132'106		-145.7%
Auflösung Vorsorgekapitalien	124'236		141.4%	130'115		143.5%
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	8'356		9.5%	-2'135		-2.4%
Verzinsung des Sparkapitals	-4'315		-4.9%	-4'329		-4.8%
Beiträge an Sicherheitsfonds	-191		-0.2%	-218		-0.3%
Zuschüsse Sicherheitsfonds bei ungünstiger Altersstruktur	507		0.6%	594		0.7%
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	-742		-0.8%	-15'381		-17.0%
Nettoergebnis aus Vermögensanlage (vor Bewertungskorr, Immobilien)	13'324		15.2%	7'073		7.8%
Verwaltungsaufwand Versichertenverwaltung	-2'422		-2.8%	-2'266		-2.5%
Erfolg Bewertungen Immobilien nach FER26	8'282		9.4%	1'235		1.4%
Ergebnis vor Bildung Wertschwankungsreserve	18'442		21.0%	-9'339		-10.3%
Veränderung Wertschwankungsreserve	-18'442		-21.0%	9'339		10.3%
Betriebsergebnis	0		0.0%	0		0.0%

Kennzahlen

2023 auf einen Blick

Die CoOpera Sammelstiftung PUK konnte bei vielen ihrer Anlagen eine Verbesserung erzielen und das vergangene Jahr positiv abschliessen. Der Deckungsgrad erhöhte sich um 2,3 Prozentpunkte und beträgt per 31. Dezember 2023 103,4%.



5280

Anzahl Aktivversicherte



1738

Anzahl Rentnerinnen und Rentner mit Altersrente



103,4%

Deckungsgrad



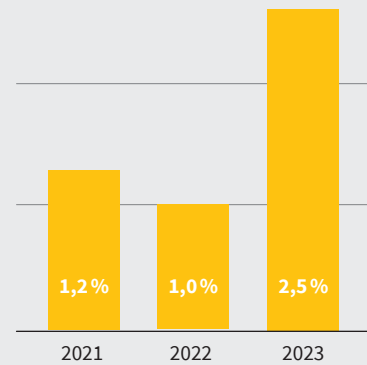
541

Anzahl angeschlossene Betriebe

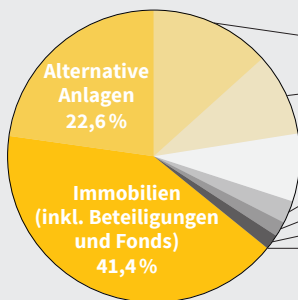


18

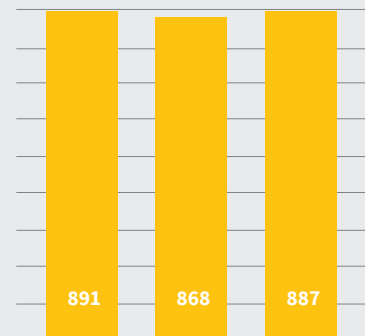
Anzahl Mitarbeitende



Anlageperformance [%]



Vermögensstruktur / Gesamtvermögen



Bilanzsumme [Mio. CHF]